



# Projektdatenblatt

vom \_\_\_\_\_

## 1. Allgemeine Angaben

**Bezeichnung des Projektes:**

**Projekträger/in:**

Name:

Rechtsform:

**Verantwortlicher Ansprechpartner/in:**

Name:

Funktion (z.B. Bgm, GF):

**Anschrift:**

**Telefon:**

**E-Mail:**

**Bankverbindung**

IBAN:

BIC:

Name Kontoinhaber/in (falls abweichend):

**Öffentliche / kommunale Antragsteller bitte**

Das Projekt ist eine kommunale Pflichtaufgabe\*

Das Projekt resultiert aus gesetzlichen Vorgaben\*

Das Projekt ist eine Unterhaltungsmaßnahme\*

Das Projekt ist eine freiwillige Aufgabe / Leistung

\* Förderfähigkeit gefährdet, daher bitte Rücksprache mit dem Regionalmanagement



**Private / nicht-öffentliche Antragsteller bitte ☒**

- Das Projekt verfolgt unternehmerische Gewinnerzielungsabsichten\*
- Ein Businessplan mit Wirtschaftlichkeitsberechnung ist beigefügt
- wird nachgereicht

\* Förderfähigkeit gefährdet, daher bitte Rücksprache mit dem Regionalmanagement.

**Projektpartner (Auflistung der Kooperationspartner) und Art der Beziehung (finanziell / inhaltlich):**

**Zeitplanung (Start und Ende des Projektes):**

**Bei investiven Maßnahmen bitte ☒**

- Die Liegenschaft, auf der das Projekt umgesetzt werden soll, befindet sich im Eigentum des Projektträgers / der Projektträgerin
- Die Liegenschaft, auf der das Projekt umgesetzt werden soll, gehört:
- Ein Katasterauszug ist beigefügt
- wird nachgereicht
- Aussagen zu den Umweltauswirkungen



**Das Projekt entfaltet seine Wirkung überwiegend in:**

- der/den Kommune/n:
- dem/den gesamten Amtsbereich/en von:
- der/den Region/en:
- folgendem Gebiet:
- Das Projekt ist Kooperationsprojekt mit folgenden AktivRegionen:

**Das Projekt ist folgendem Kernthema / folgenden Kernthemen zuzuordnen:**

**Schwerpunkt Bildung**

- Die Entwicklung und / oder Vernetzung einer Bildungslandschaft wird gefördert
- Eine Bildungskette wird aufgebaut und lebenslanges Lernen unterstützt

**Schwerpunkt Wachstum und Innovation**

- Die Vernetzung, Entwicklung und / oder Vermarktung von regionalen Angeboten und Produkten wird gefördert

**Schwerpunkt Klimawandel und Energie**

- Die Energieversorgung wird sichergestellt, die Energieeffizienz gesteigert oder Klimaschutzmaßnahmen eingeleitet
- Die Mobilität im ländlichen Raum wird gefördert

**Schwerpunkt Daseinsvorsorge**

- Ein lebendiges Dorf ( $\leq 10.000$  EW) für Jung und Alt wird unterstützt
- Das Projekt trägt zur Innenentwicklung bei
- Es erfolgt eine Verbesserung rund um das Thema Gesundheit im ländlichen Raum
- Es wird ein Beitrag zur Freizeit und Naherholung geleistet

## 2. Ausgangssituation / Rahmenbedingungen

- Probleme, die erkannt wurden, Dinge, die optimiert werden sollen, Voruntersuchungen, Entstehungsgeschichte ...



### 3. Projektziele / Beschreibung der geplanten Maßnahmen

- **In der Beschreibung muss der Gegenstand der Förderung eindeutig dargestellt werden!**
- Zielgruppen, Innovationen, Kooperationen, gibt es Besonderheiten, Stärkung der Gemeinschaft
- Schaffung oder Sicherung von Arbeitsplätzen, Folgeinvestitionen, Wirtschaftlichkeit des Projektes (Einnahmen z. B. Nutzungsentgelte, Folgekosten)
- Nachhaltigkeit (wie wird diese sichergestellt? Gibt es „Kümmerer“?)



**Folgende in der IES definierten Ziele werden mit dem Projekt verfolgt:**

- Die Attraktivität der Region durch die Nähe zur Hansestadt Hamburg wird genutzt und ausgebaut
- Die hohe Wohn- und Lebensqualität mit gutem Freizeit- und Naherholungswert bleibt erhalten
- Die Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben wird gesichert
- Eine besondere Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche
- Aufbau einer regionalen Bildungslandschaft
- Attraktiver, bezahlbarer Wohnraum, hoher Wohnwert, gute Infrastruktur und ein verantwortlicher Umgang mit der Natur lockt neue Familien in die Region
- Die Nachfrage aus der Metropole Hamburg nach Freizeit und kulturellen Aktivitäten und regionalen Angeboten wird gesteigert
- Der Ausbau eines sanften, nachhaltigen Tourismus und eines Naherholungs- und Freizeitraums wird gefördert
- Zukunftsweisende Arbeitsplätze werden geschaffen, die Existenz von Betrieben gesichert und die Wertschöpfung in der Region erhalten
- Die Maßnahme hat einen positiven Einfluss auf unsere Energieressourcen und auf den Ausstoß von CO<sub>2</sub> aus fossilen Energieträgern
- Neue Konzepte tragen zu einer umweltfreundlichen Mobilität im ländlichen Raum bei
- Der Gesundheitsstandort der Gemeinde Großhansdorf wird ausgebaut und in Hinblick auf Gesundheitsvorsorgeangebote weiterentwickelt.

#### 4. Erfolgsmessung

**Wann ist das Projekt für Sie erfolgreich?**

**Wie kann der Erfolg gemessen werden?**

**Gibt es Zielgrößen?**

## 5. Kosten und Finanzierung

Kosten (ggf. als Anlage)	Euro
<b>Nettokosten</b>	
Mehrwertsteuer	
<b>Bruttokosten</b>	

Die Kosten sind zu belegen, entweder durch professionelle Berechnungen (z.B. durch Ingenieur, Architekt, Steuer-, Wirtschaftsberater, o.ä.) oder durch Kostenvoranschläge.

Finanzierung	Euro
Eigenanteil Projektträger/in (mind. 10 % der förderfähigen Kosten)	
Ggf. Mitfinanzierung Dritter (bitte einzeln auflühren)	
Ggf. Zuschuss aus anderen Förderprogrammen (bitte einzeln angeben)	
EU-Zuschuss über AktivRegion***	
Bei privaten Trägern: KoFi Zuschuss Region***	
Bei privaten Trägern: KoFi Zuschuss Land SH***	
<b>Summe</b>	

\*\*\*Anmerkung: Die Zuschussbeträge werden vom Regionalmanagement berechnet

Der Projektträger / die Projektträgerin stellt sicher und bestätigt mit der Unterzeichnung dieses Antrages, dass die nicht förderfähigen Kosten sowie die aus dem Projekt resultierenden Folgekosten übernommen werden und finanziell abgesichert sind (Minimum: Für den Zeitraum der Zweckbindungsfrist, in der Regel 5 Jahre).



### Nachweis des Eigenanteils

Das Projekt wird in **privater** Trägerschaft durchgeführt.  
Es stehen nachweislich Eigenmittel zur Verfügung, in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro

Das Projekt wird in **öffentlicher** Trägerschaft durchgeführt.  
Der Beschluss zur Durchführung wurde gefasst in \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ .

Es wird eine Basisförderquote beantragt in Höhe von \_\_\_\_\_ %.

- 45 % = private Antragsteller
- 55 % = öffentliche Antragsteller
- 70 % = gemeinnützige Antragsteller

Es wird eine Erhöhung um 5 % für ehrenamtliches Engagement beantragt. \*  
Begründung:

Es wird eine Erhöhung um 5 % für Barrierefreiheit beantragt. \*  
Begründung:

Die beantragte Gesamtförderquote beträgt \_\_\_\_\_ %.

Es wird die Gewährung einer Zuwendung aus dem Budget der AktivRegion Alsterland beantragt in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro.

\*Hinweis: Für die Vergabe einer jeweils 5%igen Erhöhung der Förderquote bei der Erfüllung von ehrenamtlichen Engagement und/oder Barrierefreiheit müssen sowohl das bürgerliche Engagement als auch die Barrierefreiheit von besonderer Qualität sein. Ein Verein, der ehrenamtlich arbeitet, erhält nicht per se die Erhöhung; rollstuhlge-rechtes Bauen gilt nicht als Erfüllung der Barrierefreiheit. Es muss ein über die Norm hinausgehendes Maß der Erfüllung und eine besondere Qualität der beiden Themen erreicht werden.

### Erklärung

Hiermit erkläre ich / erklären wir die Richtigkeit der Angaben und sichern zu, dass die notwendige Kofinanzierung gesichert ist.

Im Falle einer Bewilligung eines Zuschusses zu unserem Projekt sind wir damit einverstanden, dass das Projekt auf der Homepage der AktivRegion Alsterland veröffentlicht wird.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Projektträger/-in



## Hinweise

Die Bewertung des Projektes erfolgt nach den Zielen und Bestimmungen des Landesentwicklungsprogramms Ländlicher Raum (LPLR) in der von der EU- Kommission genehmigten Fassung und den Auswahlkriterien für Projekte der LAG AktivRegion Alsterland in der jeweils geltenden Fassung. Die Hintergrundinformationen und Rahmenbedingungen stehen im Internet unter der Adresse [www.aktivregion-alsterland.de](http://www.aktivregion-alsterland.de) zur Einsicht und zum Abruf zur Verfügung.

## Kooperationserklärung

Der Projektträger / die Projektträgerin verpflichtet sich, mit der LAG bei der Vorbereitung, Umsetzung und finanziellen Abwicklung des Projektes kooperativ zusammen zu arbeiten. Dieses betrifft insbesondere die Öffentlichkeitsarbeit und beinhaltet im Einzelnen:

- Lieferung von Informationen zu Sachstand und Wirkungen (Zielerreichung) des Projektes auf Anfrage der LAG
- Einverständnis zur Veröffentlichung von Projektinhalten über die LAG-Medien
- Bereitschaft zur Mitarbeit bei Präsentationen des Projektes
- Teilhabe der LAG bei öffentlichen Präsentationen seitens des Projektträgers / der Projektträgerin (z.B. Pressegespräch, Einweihung)

---

Ort, Datum

Projektträger/in

## Anlagen

- Ausführliches Konzept
- Kosten- und Finanzierungsplan
- Nachvollziehbare Kostenschätzung (Plausibilität / Angemessenheit der Kosten)
- Businessplan / Wirtschaftlichkeitsbetrachtung\*
- Nachweis der gesicherten Finanzierung
- erforderliche Stellungnahmen (z. B. Denkmalschutz, UNB)
- evtl. Katasterauszug
- evtl. Bauzeichnungen
- evtl. Baugenehmigung
- Weitere Anlagen:

\* Für Projekte, die wirtschaftliche Aktivitäten mit Einnahmen und Ausgaben beinhalten, sind Machbarkeitsstudien oder Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen erforderlich, mit dem Ziel, einerseits die Förderwürdigkeit des Projektes zu belegen und andererseits sicherzustellen, dass die Gesamtfinanzierung für die Investition und die Aufbringung der Folgekosten sichergestellt sind. Diese Wirtschaftlichkeitsuntersuchung ist (z.B. im Rahmen eines Businessplans) für ein geplantes Vorhaben von einer unabhängigen Stelle durchzuführen und muss in den Grundlagen und in den Aussagen insbesondere der Zahlen identisch mit den erforderlichen Untersuchungen für Kreditgeber und sonstige mitfinanzierende Stellen sein.